



37. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf hat am 17. November 2022 auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV NRW S. 706/SGV NRW 2061) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/ SGV NRW 610) folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 13. Dezember 1991 (Ddf. Amtsblatt Nr. 51 vom 21. Dezember 1991), zuletzt geändert durch Satzung vom 18. November 2021 (<https://www.duesseldorf.de/bekanntmachungen.html> veröffentlicht am 27. November 2021 - nachrichtlich Ddf. Amtsblatt Nr. 47 vom 27. November 2021), wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die jährliche Benutzungsgebühr beträgt je Meter Grundstücksseite bei einer einmaligen wöchentlichen Reinigung

1. nur der Fahrbahn maschinell/manuell (Reinigungspflichtige der Gruppe B): 4,25 Euro,
2. selbstständige Gehwege, deren Breite 3,00 m nicht übersteigt (Reinigungspflichtige der Gruppe G): 3,97 Euro,
3. von Straßen mit erhöhtem Reinigungsaufwand (Reinigungspflichtige der Gruppe E): 15,06 Euro,
4. in allen übrigen Fällen (Reinigungspflichtige der Gruppe C): 9,24 Euro.

Artikel II

Das in § 1 Abs. 3 der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf genannte Straßenreinigungsverzeichnis wird gemäß der als Anlage beigefügten Tabelle geändert.

Artikel III

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Anlage zur 37. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Tabelle zur Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zum 01.01.2023

Straßen-schlüssel	Straßenbezeichnung (und Verlauf)	bisherige Reinigung (nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Satzung)	Reinigung ab 01.01.2023
3432	Am Birkenhain	C1	B1
3434	Am Holunderbusch	C1	B1

Straßen- schlüssel	Straßenbezeichnung (und Verlauf)	bisherige Reinigung (nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Satzung)	Reinigung ab 01.01.2023
3438	Am Nussbaum	C1	B1
0573	Auguste-Leven-Weg	./.	privat
3439	Eichengrund	C1	B1
1501	Erna-Scheffler-Straße	./.	privat
3437	Haselnussweg	C1	B1
3345	Hedwig-Jung-Danielewicz-Straße	./.	C1*
1896	Hemmersbachweg	A1	G1
3834	Hilde-und-Joseph-Neyses-Platz	./.	privat
3834	Prof.-Neyses-Platz	entfällt	
3827	Hohenzollernallee	privat	C1*
2005	Im Lohausen Feld (von Niederrheinstraße bis Im Grund)	./.	D1
3435	In der Gartenstadt	C1	B1
0623	Karl-Knödl-Straße		C1*
2112	Karl-Ludwig-Resch-Weg	./.	privat
3436	Ligusterweg	C1	B1
2300	Lilli-Marx-Straße	./.	C1
2282	Lindemannstraße	C5/ C7	C5
2398	Mindener Straße (Ringstraße ab Hs.-Nr. 46 bis Hs.-Nr. 48)	C1*	C1
2398	Mindener Straße (Stichweg Hs.-Nr. 70a bis Hs.- Nr. 76)	./.	G1*
2398	Mindener Straße (Ringstraße ab Hs.-Nr. 92 bis Hs.-Nr. 100)	./.	C1*
2555	Paulsmühlenstraße (Platzfläche ggü. Hs.-Nrn. 2-4)	C3*	C1
2663	Rheinort	C5	C7
3431	Roteichenweg	C1	B1
2734	Selma-Meyer-Straße	./.	privat
2935	Tellerlingstraße (Stichweg in westl. Richtung, zw. Hs.-Nr. 41 und Hs.-Nr. 45a)	./.	C1
	Verbindungsstr. (von Paulsmühlenstraße bis Tellerlingstraße)	entfällt	
	Verbindungsweg (von Niederrheinstraße bis Im Grund)	entfällt	
	Verbindungsweg (von Oberhausener Str. bis Mühlenbroich)	./.	A1
3023	Volmerswerther Deich (Stichweg Hs.-Nr. 252)	./.	A1
3433	Zur Wildkirsche	C1	B1

Erläuterungen:

Reinigungsklasse/-verpflichteter:

- A = Reinigungspflicht der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer für die Fahrbahn und den Gehweg.
- B = Reinigungspflicht der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer für den Gehweg, maschinelle/manuelle Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn.
- C = in allen übrigen Fällen, z. B. maschinelle/manuelle Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn und den Gehweg/die Gehwege.
- D= Reinigungs- und Kostenpflicht des Wegeunterhaltungspflichtigen (Stadt) für die Fahrbahn und den Gehweg/die Gehwege.
- E = Abrechnungsgebiet mit erhöhtem Reinigungsaufwand. Maschinelle/manuelle Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn und den Gehweg/die Gehwege.
- G = Reinigungspflicht der Stadt für den selbstständigen Gehweg.
- SG = Reinigungspflicht der Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Grundstücke für den selbstständigen Gehweg.

Reinigungshäufigkeit:

0 = Bedarfsreinigung	5 = fünfmal wöchentlich
1 = einmal wöchentlich	7 = siebenmal wöchentlich
2 = zweimal wöchentlich	10 = zehnmal wöchentlich
3 = dreimal wöchentlich	12 = zwölfmal wöchentlich

„privat“ = benannte Straßen, welche in privatem Eigentum stehen und nicht der öffentlichen Reinigung unterliegen

„ * “ = n. n. gewidmet

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17. November 2022 beschlossene 37. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 13. Dezember 1991 (Ddf. Amtsblatt Nr. 51 vom 21. Dezember 1991) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung (öffentliche Bekanntmachung) nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

2. die 37. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 13. Dezember 1991 (Ddf. Amtsblatt Nr. 51 vom 21. Dezember 1991) ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

3. der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Landeshauptstadt Düsseldorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Düsseldorf, den 17. November 2022

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister